

Geschrieben von: Lorenz

Samstag, den 05. April 2014 um 08:12 Uhr

38 Polizeibeamte im Einsatz

Das Weserbergland wird mit Marathon-Blitzern der Polizei entschleunigt

Hameln/Holzminden (wbn). 38 Polizeibeamte im 24-Stunden-Marathoneinsatz im Weserbergland.

Es wird geblitzt, wer immer sich nicht an das Geschwindigkeits-Limit hält. Nachfolgend die Ankündigung der Polizei mit der Auflistung der Kontrollpunkte an denen die Blitzer stehen:

Fortsetzung von Seite 1

"Am Dienstag, 08.04.2014, bis Mittwoch, 09.04.2014, findet in Kooperation mit dem Land Nordrhein-Westfalen die Geschwindigkeitskontrollaktion „24-Stunden-Blitzmarathon“ statt, an der sich die Polizeiinspektion Hameln-Pyrmont/Holzminden mit 38 Beamten beteiligt, die bei der 24 Stunden andauernden Aktion von Mitarbeitern beider Landkreise unterstützt werden.

Im Zuständigkeitsbereich der Polizeiinspektion Hameln-Pyrmont/Holzminden werden folgende Kontrollpunkte bekanntgegeben:

- Bundesstraße 83 Hameln – Hess. Oldendorf Höhe Wehrbergen

- Bundesstraße 1 Ortsdurchfahrt Hameln-Wangelist

- Bundesstraße 1 Hameln – Coppenbrügge Höhe Behrensens (Bessinger Spinne)

- Bundesstraße 1/ 83 Ortsdurchfahrt Hameln (Pyrmonter Straße/Ohrsche Landstraße)

Geschrieben von: Lorenz

Samstag, den 05. April 2014 um 08:12 Uhr

- Bundesstraße 442 Bereich Bad Münder (gemeinsam mit dem PK Bad Nenndorf)

- Landesstraße 430 Bad Pyrmont, Hagener Berg

- Landesstraße 429 Bad Pyrmont, Thaler Landstraße

- Bundesstraße 83 Bereich Hess. Oldendorf-Welsede

- Bundesstraße 64 Holzminden, Ortsumgehung Allersheim (Rasendreieck)

- Bundesstraße 240 Bodenwerder-Eschershausen Höhe Lüerdissen

- Bundesstraße 83 Bodenwerder-Holzminden Höhe Steinmühle

- Bundesstraße 241 Bereich Lauenförde

- Bundesstraße 217 Hasperde-Hachmühlen / Bahnunterführung

- Bundesstraße 1 Ortsumgehung Aerzen

- Landesstraße 432 Königsförde-Gruppenhagen

Geschrieben von: Lorenz

Samstag, den 05. April 2014 um 08:12 Uhr

Durch diese Geschwindigkeitskontrollaktion soll weiterhin nachhaltig die Hauptunfallursache Geschwindigkeit im Straßenverkehr bekämpft werden.

Das Ziel wird bleiben, die Anzahl der Verkehrsunfälle mit schweren Personenschäden zu reduzieren. Dazu können solche Aktionen beitragen."